

ei Autos vom Ge- am-Opel- ßen Kia at Ibiza Montag ach. Wie gelang- das Ged- den auf tos und brachen ung des ht zuge- Jahre ge- ppektakel schaden Wer An- gebeten, Telefon- .

. Zu viel überwaf- e in der für einen er stark e Stunde raße un- cherten Schuss kel traf. de der cht. Wor- r sie mit nicht sa- er Woh- ei weder st steht, nis für auswaf- kommt gen Ver-

er eines eitag ge- Burple- raße. Im er zwei schädig- a die bei- mach ent- in Rich- im. Zeu- riant und Beamten n, kehrte stelle zu- dem Fah- elten sei- tschaden Euro.



Die Jury Sabine Lauer, Uli Schlittgen, Wilke Bitter, Joachim Heinzelmann, Ursula Bernhardt, Tanja Röder und Jan Klingelhöfer (von links) hat sich für die sechs neuen Motive, die künftig die Allessa-Mauer zieren werden, nach ausgiebiger Diskussion entschieden.

Foto: Hagemann

# Fechenheim feiert in Bildern

## Jury wählt sechs Motive für die Allessa-Mauer „Tor nach Fechenheim“ aus

**Fechenheim (sh).** Die Jury hat entschieden: Die sechs neuen großformatigen Motive, die den Stadtteil beim Feiern zeigen, werden voraussichtlich im Herbst die Mauer des Allessa-Geländes an der Straße Alt-Fechenheim zieren. Die Fotos, die dort seit drei Jahren als einladendes „Tor nach Fechenheim“ hängen, werden abgenommen und zu identitätsstiftenden Taschen verarbeitet. Ins Leben gerufen hat die Aktion der Verein PolymerFM.

Vor drei Jahren hat PolymerFM begonnen, das Ziel umzusetzen, die Fechenheimer Eingangsbereiche attraktiver zu gestalten. Das Projekt trägt den Namen „Tor nach Fechenheim“. Als erstes Projekt wurden in die kassettenförmigen Vertiefungen der Allessa-Mauer nahe der Mainkur-Kreuzung Fotografien mit charakteristischen Fechenheimer-Motiven wie zum Beispiel dem Arthur-von-Weinberg-Steg, dem Linneplatz und einer Hochwasser-Szene gehängt. Die Bilder stammten von der Vereinsvorsitzenden Sabine Lauer. Ihre Aufnahmen in dem riesigen Format 3,3 mal 3,8 Meter zu erleben, gefiel Lauer sehr gut. „Ich hatte das Gefühl, mitten im Bild zu stehen“, schwärmte sie.

Das Grundkonzept der Aktion sieht vor, die Bilder alle drei Jahre auszutauschen. Zu diesem Zweck hatte PolymerFM im Juni zu einem Fotowettbewerb aufgerufen,

an dem sich jeder beteiligen durfte, der in Fechenheim verankert ist – sei es als Wohn-, Arbeits- oder Lernort. Das Motto des Wettbewerbs lautete „Fechenheim feiert“. Gesucht waren Impressionen und Stimmungsbilder von Fechenheimer Festen und Veranstaltungen. Dabei waren neben Linne- und Fischerfest auch Motive von kleineren Festen wie Kindergarten- und Vereinsfeiern ausdrücklich erwünscht.

22 Bilder von neun Teilnehmern wurden für den Wettbewerb eingereicht – dann hatte die siebenköpfige Jury die Qual der Wahl, aus den anonymisierten Beiträgen ihre Favoriten auszusuchen. In der ersten Runde durfte jedes Jurymitglied seine drei „Lieblinge“ benennen. Dabei erzielten die Motive „Rose im Eis auf dem Fechenheimer Weihnachtsmarkt“, „Eisskulptur auf dem Fechenheimer Weihnachtsmarkt“ und „Fischerfest“ die gleiche Anzahl von Stimmen. Über die weiteren drei Motive wurde im eastSide-Atelier ausgiebig diskutiert. „Wir haben geschaut, was systematisch und von der Optik her zusammenpasst“, erläuterte Juror Joachim Heinzelmann von Allessa-Chemie. Konzentriert wurde sich dabei auf einen Wechsel zwischen Farbenreichtum und Menschen. Als weitere Fotos hat das Team schließlich „Trommelnde Kinder beim Nachbarschaftsfest ‚Unser Dieter‘“, „Schwungtuch

in Bewegung beim Nachbarschaftsfest ‚Unser Dieter‘“ und „Schemenhafte Tänzer des Antagon-Theaters“ gewählt.

Als Jury-Mitglieder fungierten neben Heinzelmann Jan Klingelhöfer vom Ortsbeirat 11, Tanja Röder vom Gewerbeverein Fechenheim, die Fechenheimer Bürger Ursula Bernhardt und Wilke Bitter sowie Sabine Lauer selbst und der Fotograf Uli Schlittgen, der die Bilder mit den Augen eines Profis begutachtete. Die eingereichten Beiträge stammen alle von Amateur-Fotografen, sagte Sabine Lauer. Die Identität der Gewinner soll jedoch zunächst geheim bleiben. Für den reibungslosen Abstimmungsmodus sorgte Michaela Kriewitz, die beim Verein PolymerFM ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur absolviert und für ihre Arbeit großen Applaus bekam.

Nun werden die Motive auf für den Außenbereich geeignetes Material gedruckt. Im Herbst werden dann die Bilder an der Mauer ausgetauscht. Die Realisierung der Aktion ermöglichten zahlreiche Sponsoren ansässiger Unternehmen und Institutionen. Aus den abgehängten Fotos werden verschiedene Taschenmodelle angefertigt (der *Fechenheimer Anzeiger* berichtete), die beim Stadtteilsonntag am 20. September vorgestellt werden sollen. Zudem soll an diesen Tag auch ein „Taschenmann“ – das Logo des Gewerbevereins – gekürt werden, verrät Sabine Lauer.

# Zwei Grundschulen gewünscht

## Elterninitiative erachtet Standorterweiterung der Freiligrathschule als nicht sinnvoll

Fechenheim (sh). Vom Schulentwick- sind sechszü- die fünfz-ige vierte das Schuljahr 2016 vorgesehen. Doch die